

5. Sitzung AG „Spielleitplanung“, 21. Juni 2011

Anwesend: Stefan Klemme, André Schmid, Inge Baumbauer, Andrea Sältzer, Dieter Runck, René Fach,

Moderation: Markus Scheick, Martin Theodor (KOBRA-Beratungszentrum), Birgit Erhardt, (Ingenieurbüro Stadt+Natur)

1. Präsentation des vorläufigen „Masterplans“ zum Starterprojekt

Nach Auffassung der AG Mitglieder ist dem Ingenieurbüro Stadt+Natur mit dem vorläufigen Plan bereits ein sehr guter erster Entwurf gelungen. Generell wurde keine Zielgruppe vernachlässigt, sodass man sich in vielen Bereichen mit den eigenen Ideen wiederfand.

Anmerkungen:

- Aufgrund der direkten Nähe des Seniorenheims sollte ein befestigter Weg von der Straße aus bis zum Gelände vor den Tennisplätzen angelegt werden.
- Der Standort der WC-Anlage muss hinsichtlich der evtl. höher liegenden Wasseranschlüsse aus dem Neubaugebiet Albisheim Süd II geprüft werden.
- Wie neulich auf der Bundesgartenschau zu sehen war (Frau Baumbauer berichtete) gibt es rutschfeste Steine, die möglicherweise interessant für eine Überquerungsmöglichkeit an der Pfrimm wären.
- Bei den geplanten Überquerungsmöglichkeiten der Pfrimm muss berücksichtigt und mit dem Wasserwirtschaftsamt abgestimmt werden, dass das gegenüberliegende Ufer sehr steil ist und möglicherweise mit Treppenstufen gearbeitet werden muss.
- Bei aktuellen Bauvorhaben in und vor Albisheim werden möglicherweise große Steine anfällig, die man für die Gestaltung des Geländes nutzen könnte. Frau Baumbauer wird diesbezüglich mit den Bauherren Kontakt aufnehmen.
- Das Element Tunnel sollte noch forciert werden, da dies ein starker Wunsch der Kinder war.
- Im Kleinkinderbereich, wie auch auf dem zentralen Platz sollen Vorkehrungen bezüglich eines Sonnenschutzes getroffen werden. Ein Sonnensegel oder eine Pergola wären dementsprechende Möglichkeiten.
- Obstbäume und „Naschecken“ sollen auf den freien Wiesenflächen Platz finden. Im Kleinkinderbereich würden diese Bienen und Ähnliches anlocken und sind somit dort nicht gewünscht.
- Bei allen Planungen müssen die Hochspannungsleitungen berücksichtigt werden, die über einen großen Teil des Geländes führen. Während dieser Überlegung wurde die Idee entwickelt, diese Leitungen im Zuge der Tiefbauarbeiten, die bei der Umgestaltung des Geländes anfallen, unterirdisch verlaufen zu lassen. Dies muss mit den Pfalzwerken geklärt werden.
- Der zentrale Platz sollte möglicherweise etwas kleiner ausfallen, damit das Ufer der Pfrimm dort nicht zu steil ausfällt.
- Außerdem sollte der zentrale Platz, aufgrund seiner erhöhten Position, eine Art Lärmschutz in nördlicher Richtung haben, um die Anwohner in Albisheim Süd II nicht zu stören.
- Im Kleinkinderbereich sollte eine kleine oder eine Einzelschaukel eingeplant werden.

- Eine Seilbahn könnte noch eingeplant werden, obwohl man sich hier bereits die Frage stellte, ob diese nicht sehr teuer wäre.
- Eine Reifen- und eine Vogelnestschaukel sollen eingeplant werden. Wenn möglich sogar in die Sechseckschaukel.
- Der große Turm, der von den Kindern gewünscht wurde, könnte evtl. in Form eines Baumhauses entstehen.
- Eine Klettermöglichkeit/-wand könnte an den zentralen Platz angegliedert und evtl. sogar mit einer Pergola verknüpft werden.
- Die momentan vorhandenen Rodelmöglichkeiten sollten nicht verloren gehen, da diese im Winter sehr gerne genutzt werden.
- Der Bauwagen für Jugendliche ist super! Hier könnte überlegt werden, die Überquerungsmöglichkeit über die Pfrimm auch beim Bauwagen anzubieten.
- Mülleimer sollten ausreichend vorhanden sein.

Wodurch kann die Aufenthaltsqualität für Erwachsene noch gesteigert werden?

- Schaukeln für Erwachsene
- Sitzmöglichkeiten (Liegestühle) am Wasser und auf dem zentralen Platz (Ruhe genießen)
- Ausrichtung der Sitzmöglichkeiten auf dem zentralen Platz (Atrium) mit Blick nach Innen und Außen
- Einsehbarkeit des gesamten Bach- und Uferbereichs vom zentralen Platz aus ermöglichen
- Spielfelder für Boccia und Badminton auf den Freiflächen
- Schachspiel mit großen Figuren + Kiste zur Aufbewahrung

Nachhaltigkeit

- Mit zwei bis drei Pflegeaktionen pro Jahr wäre eine solche Anlage ausreichend zu unterhalten.
- Hierfür werden Freiwillige benötigt, die sich evtl. in einer Art Interessensgemeinschaft zusammenschließen. Auch Kinder und Jugendliche sollen hier eingebunden werden.

2. Weitere Vorgehensweise Starterprojekt

Zeitlicher Rahmen

- Zunächst wird eine Überarbeitung des Plans, orientiert an den oben aufgeführten Aussagen stattfinden.
- Danach wird der Plan nochmals in der AG präsentiert und abgestimmt, bevor der endgültige Plan der Bevölkerung vorgestellt wird.
- Danach kann der Plan zum Ratsbeschluss vorgelegt werden, damit ein Antrag bezüglich der Fördergelder gestellt werden kann.
- Voraussichtlicher Baubeginn wäre demzufolge im Frühjahr 2012.
- Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist förderungsschädigend.

3. Zwischenstand der bisherigen Maßnahmen

Hockeyfelder auf dem Parkplatz Pfrimmtalhalle

- Herr Runck hat in aufwändiger Arbeit den Parkplatz vermessen und festgestellt, dass die Fläche für zwei Hockeyfelder ausreichen würde.
- Bei einem Gespräch mit Jugendlichen äußerten diese den Wunsch nach entsprechenden Toren und der Möglichkeit diese unterstellen zu können. Wie bereits besprochen wäre diese Möglichkeit in einem Raum an der Pfrimmtalhalle gegeben.
- Herr Runck wird geeignete, blaue Markierungsfarbe besorgen um die Hockeyfelder kennzeichnen zu können.

Anmalaktion der Stromkästen

- Ein Teil der Stromkästen wurde bereits angemalt und gefällt auch den AG Mitgliedern sehr.
- Bei den Treffen und Anmalaktionen waren bisher etwa 4-6 Kinder und 2-3 Erwachsene anwesend.
- Man rechnet damit, dass bis Ende August alle 23 Stromkästen in Albisheim angemalt sind.

4. Weitere Vorgehensweise allgemein

- Die „Gremiumsgruppe“ wird selbstständig weitere Termine vereinbaren, um die kurzfristigen Maßnahmen zu bearbeiten, die noch ausstehen.
- Als Thema für die „Gremiumsgruppe“ wird auch die weitere Vorgehensweise in Bezug auf den Spielplatz im Pfarrgarten aufgenommen und dort weiterbearbeitet.
- Im September wird Kindern und Jugendlichen der Spielplan bzw. der aktuelle Zwischenstand präsentiert und in diesem Zuge eine Priorisierung der anstehenden Maßnahmen durchgeführt. Anschließend wird der Spielplan den Ministerien zur Prüfung vorgelegt.

5. Nächster Termin

Der Termin für das nächste Treffen der AG ist **Dienstag, der 16. August, um 20 Uhr.**

Treffpunkt hierfür ist das Rathaus.